

URS HARDEGGER

# DIE AKTE DER LUIISA DE AGOSTINI

EINE FRAU ZWISCHEN  
WOHLFAHRT UND BEVORMUNDUNG

VERLAG NEUE ZÜRCHER ZEITUNG

# INHALT

## **Einleitung** 9

Von der Verwaltung des Menschen 9

## **Verwahrloste Verhältnisse** 15

Ein skandalöses Treiben 17

Enge Verhältnisse 22

Eine italienische Familie entsteht 26

Von der «unsichtbaren Hand» zu einer staatlichen Fürsorgepolitik 30

– *Die Schaffung des Himmelreichs auf Erden* 35

Entmündigung 38

Aufwachsen unter erschwerten Bedingungen 41

Im Hort 45

Liebe und Arbeit 47

Wenn nach der Fabrikarbeit der Waschzuber wartet 49

– *Panik und Not* 52

Ein nicht sehr liebevoller Empfang 55

## **Not und Beschränkung** 61

Ehe, Liebe, Nachwuchs 61

Leben im Krieg 64

Ferien auf dem Lande 68

– *Schülerspeisung* 70

Beschränkung und Isolation 73

Ein braves Mädchen und ein Schlingel 76

Schichten und soziales Ansehen 81

Das «ungebundene» Gassenleben 84

- Die Not der Dienstboten 86  
– *Zürich am Rande des Abgrunds* 89  
Eine Lehre als Schneiderin 92  
Die verwerfliche Pflichtvergessenheit eines Vormundes 94  
– *Grosstadt-Malaise und Wohnungsnot* 97  
Der gemeinsame Haushalt wird aufgelöst 99  
Eine notorisch arbeitsscheue Trinkerin 101  
Zerfall und Tod 104  
– *Trinken und Alkohol* 105

**Von Liebe, Muttersorgen und Sittenzerfall** 111

- Orte der Begegnung 111  
Vaterschaftsinstruktion 121  
Eine neue Erdenbürgerin erblickt das Licht der Welt 126  
Die Arbeit des Amtsvormundes 130  
– *Die Verwirklichung des Sozialismus lässt auf sich warten* 134  
Als Etagenportier im Tessin 136  
Verhütung von Elend und Übel – die Tätigkeit der Fürsorgerin 139

**Sehnsüchte und Nöte** 145

- Enttäuschte Hoffnungen 145  
Die Hand, die samstags ihren Besen führt 148  
Nicht alleine schuld 151  
Finanzielle Sorgen 156  
Entbindung und Aufenthalt im Mütterheim 157  
– *Verstossene und verlassene Geschöpfe* 158  
Exceptio plurium 161  
Nicht viel «Voriges» 163  
Italienische Hindernisse 164  
Die elterliche Gewalt wird entzogen 168  
Sehnsüchte und Geldnöte 171  
So kann es nicht weitergehen 174  
«Schwierige Elemente» 182

Der Mutter ihre Pflicht vorhalten 185

– *Die Weltwirtschaftskrise* 187

### **In fremden Händen** 191

Probleme der Verkostung und Verdingung 191

Ein Schatten über der Familie 195

– *Der «furchtbarste Frevler am Menschen»* 204

Familie mit Kinderwunsch 205

Pflegekind zu vergeben 209

Eine unverständige Einmischung 216

Anstalt oder Privatversorgung? 218

Ein neues Pflegeplätzchen für Carla 220

Im geeigneten Milieu aufwachsen 225

– *Arme Kinder pflegen und Seelen retten* 226

«Darfst auf eigene Kraft nicht bauen» 229

### **Abschiebung** 233

Heimat und Nation 233

Der Traum vom Wohlstand für alle 235

Die Rührseligkeiten sind zu Ende 237

Verhärtung des politischen Klimas 242

Eine undankbare Person 248

Der öffentlichen Wohlfahrt zur Last fallen 252

Einen zweifelhaften Erziehungswechsel ersparen 254

– *Heimschaffung* 257

Dem Kind eine Freude machen 259

Man muss sich sein Schicksal selber schaffen 261

### **Epilog** 265

### **Schlussbetrachtung** 274

### **Dank** 278

**Anhang** 281

Anmerkungen 281

Stammbaum der Familie De Agostini 308

Pflegeorte von Carla 309

Stellen von Luisa 309

Zuständige Amtsvormünder und deren Aufgaben 310

Zuständige Fürsorgerin / Inspektionsgehilfin 310

Kurzbiografien 311

Bibliografie 319

Bildnachweis 333

Der Autor 335